

4. internationales Schachfestival

4. Runde

Turniersiege können mitunter beflügeln. Nachdem Fabiano Caruana im März dieses Jahres in Berlin das Kandidatenturnier gewonnen und damit das Recht erworben hat, gegen Magnus Carlsen um die Weltmeisterschaft zu spielen, entschied er anschließend in Karlsruhe das Superturnier im Rahmen der Grenke Chess Classics für sich, wobei er den Weltmeister um einen Punkt distanzierte. Dann jettete er über den großen Teich nach St. Louis, wo er als Favorit die US-Meisterschaft spielte. Mit dem dritten Turniersieg in Serie wurde es allerdings nichts. Den Sieg und die Meisterschaft sicherte sich Samuel Shankland, der nach dem Turnier eine Reise nach Kuba antrat, um in Havanna das doppelrundige Capablanca-Memorial zu spielen und am Ende auch zu gewinnen. Dabei hatte er von allen Teilnehmern die schwächste Elozahl. Aber das muss bekanntlich nicht immer etwas bedeuten.

Das galt auch für den kroatischen Großmeister Ivan Saric, der bereits U18-Europameister und U18-Weltmeister war und bei der Schacholympiade 2014 niemand geringeren als Magnus Carlsen bezwang. Als Nummer 26 der Setzliste gewann er im März etwas überraschend in Batumi (Georgien) die stark besetzte Europameisterschaft. Mit den frisch geernteten Lorbeeren des Siegers ging es zurück in die Heimat nach Pozega, wo die kroatische Meisterschaft auf dem Programm stand. Saric konnte auch diese gewinnen, obwohl die Aufgabe keinesfalls einfach war, waren doch mit ex-Europameister Zdenko Kozul und Mladen Palac viele starke Spieler mit dabei.

Ohne Zweifel scheint Saric auf einer Erfolgswelle zu schwimmen, und man müsste sich nicht wundern, wenn sein Aufwärtstrend in St. Ulrich eine Fortsetzung finden würde. Einen Schritt dazu hat er in der vierten Runde gemacht.

GM I. Saric (2685)
IM A. Gholami (2490)
 Brett 2

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 e6 4.b3 Sge7 5.Lb2 a6 6.Lxc6 Sxc6 7.0-0 b6 8.c4 Lb7 9.Te1 f6 10.d4 cxd4 11.Sxd4 Sxd4 12.Lxd4 Lb4 13.Lc3 Le7 14.Dh5+ g6 15.Dh6 Lf8 16.Dd2 Le7 17.Lb4 Lc6 18.Sa3 Lxb4 19.Dxb4 De7 20.Sc2 Dxb4 21.Sxb4 Lb7 22.Tad1 Ke7 23.Sd3 d6 24.a4 Tac8 25.f3 b5 26.cxb5 axb5 27.axb5 Tc3 28.Tc1 Thc8 29.Txc3 Txc3 30.Tc1 Txc1+ 31.Sxc1 Kd7 32.Kf2 Kc7 33.Se2 Kb6 34.Ke3 Lc8 35.Sc3 Kc5 36.f4 Ld7 37.e5 dxe5 38.Se4+ Kxb5 39.Sxf6 exf4+ 40.Kxf4 Lc6 41.g4 h6 42.Ke5 Kc5 43.Kxe6 Kd4 44.Kf7 g5 45.Kg6 Ke5 46.b4 Lb5 47.Sg8 Kf4 48.Sxh6 Lf1 49.Kf6 Le2

50.Ke6 Ld3 51.Kd5 Le2 52.Kc5 Ke5 53.b5 1:0



Die Erfolge von **GM Ivan Saric** (oben im Bild) in Batumi und Pozega haben die Organisatoren von St. Ulrich wohlwollend zur Kenntnis genommen. „Saric hat uns gegenüber die Teilnahme schon vor dem Sieg bei der Europameisterschaft bestätigt“, sagt Ruben Bernardi.

Der 17-jährige IM Gholami zierte vor dieser Runde zusammen mit Stefan Kindermann und Jaime Santos Latasa die Ranglistenspitze. Wer ein schnelles „Großmeisterremis“ erwartete, hat sich gründlich getäuscht:

GM S. Kindermann (2506)
GM J. Santos Latasa (2567)
 Brett 1

1.e4 c5 2.d3 d5 3.exd5 Dxd5 4.Sc3 Dd7 5.g3 b6 6.Lg2 Lb7 7.Sf3 Sc6 8.0-0 e6 9.Se4 Sge7 10.a4 Sd5 11.Sfd2 Le7 12.Sc4 0-0 13.a5 Tab8 14.axb6 axb6 15.Ld2 Dc7 16.f4 Ta8 17.Txa8 Txa8 18.f5 exf5 19.Txf5 Sd4 20.Tf1 Tf8 21.c3 Se6 22.Dh5 b5 23.Se3 Sxe3 24.Lxe3 g6 25.De2 f5 26.Sd2 Lxg2 27.Kxg2 Dc6+ 28.Sf3 Lf6 29.Kg1 Te8 30.Df2 Dd5 31.Td1 c4 32.Df1 Td8 33.d4 Sc5 34.Lg5 Lxg5



GM Jaime Santos Latasa

35.Sxg5 Sd3 36.De2 Dd7 37.De6+ Dxe6 38.Sxe6 Td6 39.Sc7 b4 40.cxb4 Sxb2 41.Td2 c3 42.Tc2 Txd4 43.Txc3 Txb4 44.Sd5 Tb7 45.Tc7 Txc7 46.Sxc7 Kf7 47.h4 Kf6 48.Sd5+ Ke5 49.Sf4 Ke4 50.Kg2 Sc4 51.Kf2 Se5 52.Se6 h6 53.Ke2 Sd3 54.Sf8 f4 55.gxf4 Sxf4+ 56.Kf2 Kf5 57.Kf3 Sd3 58.Ke2 Sc5 59.Ke3 Kf6 60.Kd4 Kf7 61.Kxc5 Kxf8 62.Kd4 Kf7 63.Ke3 Ke7 64.Kf3 Kd6 65.Kf4 Kd5 66.Ke3 Ke5 67.Kf3 Kf5 68.Kg3 Ke4 69.Kg4 Ke3 70.h5 g5 71.Kf5 Kf3 72.Kg6 g4 73.Kxh6 g3 74.Kh7 g2 75.h6 g1D 76.Kh8 Dd4+ 77.Kg8 Dg4+ 78.Kf7 Dh5+ 79.Kg7 Dg5+ 0:1

Ein wichtiger Sieg für den spanischen Großmeister, der ihm die alleinige Führung einbringt! Luca Moroni hat gestern mit seinem Gegner Kenny Solomon eine Mamutpartie über 115 Zügen gespielt. In einem Endspiel K+L+L gegen K+S mühte er sich vergeblich um den Brettpunkt.

Den hätte er sich allerdings viel früher sichern können. Wie eine Analyse ergab, hätte er im 59. Zug eine gewinnbringende Stellung erreichen können, hätte er statt auf g5 einen Bauern zu nehmen den Läufer auf c3 hingestellt. Gegen IM Justin Tan aus Australien holte er seinen dritten Sieg bei diesem Turnier.

IM J. Tan (2484)
GM L. Moroni (2549)
Brett 4

1.e4 c5 2.c3 d6 3.d4 Sf6 4.Ld3 g6 5.h3 Lg7 6.Sf3 0-0 7.0-0 Sc6 8.dxc5 dxc5 9.Lf4 h6 10.Dc2 Le6 11.Sbd2 Dd7 12.Tad1 Tad8 13.Sb3 b6 14.Dc1 Dc8 15.Lb1 Kh7 16.Txd8 Txd8 17.Te1 Sd7 18.e5 Sf8 19.Sbd2 Lf5 20.Se4 Se6 21.Lh2 c4 22.De3 Kg8 23.g4 Lxe4 24.Dxe4 b5 25.De3 Dc7 26.h4 Db6 27.De2 Sb8 28.h5 g5 29.Lg3 Sa6 30.b4 Sac7 31.Lf5 Sd5 32.Dc2 Sef4 33.Td1 e6 34.Lh7+ Kf8 35.Kh2 Dc7 36.Te1 a5 37.a3 axb4 38.axb4 Ta8 39.Le4 Ta3 40.Dd2 Sxc3 41.Dc1 Tb3 42.Lc2 Sa2 43.Da1 Ta3 44.Db2 Da7 Die weiße Stellung steht gewaltig unter Druck. Weiß zog 45.Ta1 und Moroni ließ die vorbereitete Falle zuschnappen: 45...Txf3! 0:1 Egal, ob Weiß auf a2 mit der Dame oder mit dem Turm die Figur zurücknimmt, es folgt 46...Txf2+ mit schnellem Matt.

GM R. Pruijssers (2514)
GM H. Hecht (2327)
Brett 7

1.e4 d6 2.d4 g6 3.Sc3 Lg7 4.Le3 a6 5.Dd2 Sd7 6.h4 Sgf6 7.f3 b5 8.g4 h6 9.a4 b4 10.Sd1 Tb8 11.Sf2 c5 12.dxc5 Sxc5 13.Se2

Sfd7 14.Sd4 Dc7 15.Sd3 b3 16.c3 Sxd3+ 17.Lxd3 Sc5 18.h5 g5 19.Le2 e6 20.Ta3 Ld7 21.a5 Ke7 22.Kf2 Tb7 23.Td1 Le5 24.Kg1 Td8 25.De1 Le8 26.Df1 Tc8 27.Df2 Ld7 28.Lf1 Tbb8 29.Taa1 Le8 30.Td2 Td8 31.Lg2 Lb5 32.Tad1 Tg8 33.Kh1 Dxa5 34.f4 gxf4 35.Lxf4 Dc7 36.Sxb5 Txb5 37.Txd6 f6 38.Lxe5 fxe5 39.T6d2 Tgx4 40.Tf1 Tf4 41.Dg3 Sd7 42.Dg7+ Ke8 43.Tfd1 Th4+ 44.Lh3 Dc6 45.Dg8+ 1:0

Stand nach vier Runden (Reihenfolge nach Wertung):

1. GM J. Santos Latasa	4,0
2. IM R. Pragnanandhaa	3,5
3. GM I. Saric	3,5
4. GM Kveinys	3,5
5. GM R. Pruijssers	3,5
6. GM Moroni	3,5

gefolgt von neun Spielern mit 3,0 Punkten.

Die Platzierungen der Südtiroler:

30. IM A. Bertagnolli	2,5
31. G. De Vita	2,5
38. M. Stefan	2,0
40. G. Voltolini	2,0
52. R. Bernardi	1,5
77. H. Niederstätter	0,5

Die Spitzenduelle der fünften Runde lauten:

Santos Latasa – Pragnanandhaa
Kveinys – Saric
Moroni – Pruijssers
Jaracz – Vocaturo
Borgo – Tarlev
Sonis – Kindermann
Gholami - Volkov